

Rückert, Friedrich: 75. (1836)

- 1 Reich ist wol der Gehalt, allein die Form ist steif;
2 Weich war die grüne Saat, hier sind die Aehren reif. —
- 3 Drei Säle schritt ich durch, gebaut im Haus der Zeit,
4 Für Zukunft, Gegenwart, und für Vergangenheit.
- 5 Im Saal der Zukunft sah ich farbige Tapeten
6 Mit Bildern, die heraus ins Leben wollten treten.
- 7 Im Saal der Gegenwart sah ich nach allen Seiten
8 Die schon ins Leben eingetretnen Bilder schreiten.
- 9 Im der Vergangenheit geweihten Saale nun
10 Sah ich zu Stein erstarrt die Lebensformen ruhn.
- 11 Ich sprach: Die Malerei malt uns der Zukunft Flor,
12 Und die Bildhauerei stellt das Vergangne vor.
- 13 Es ist wol Poesie, die zwischen beiden Sfären
14 Uns die Gestalten soll der Gegenwart erklären.
- 15 Die ew'ge Gegenwart, was ist sie? die Natur:
16 Ein Schein Vergangenheit, ein Schein die Zukunft nur.
- 17 Von hier und dort der Schein schwebt um die Wirklichkeit,
18 Und immer tauscht den Platz Zukunft-Vergangenheit.
- 19 Das Gegenwärt'ge wird in Zukunft seyn vergangen,
20 Und das Vergangne hat als Künft'ges angefangen.
- 21 Eh das Vergangne war, war es als Zukunft schon;
22 Und Alles bleibt im Jetzt, wann Einst und Einst entflohn.